



Sammlung Theaterzettel

Rosenmontag

Hartleben, Otto Erich

1909-04-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 4. April 1909.

Rosenmontag

Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
Regisseur: Emil Reiter.

PERSONEN:

Gertrude Reimann		Karl Lobertz
Der rangälteste Hauptmann		Paul Tietsch
Hugo von Marschall	} Oberleutnants	Heinrich Götz
Harold Hofmann		Hans Godeck
Peter von Ramberg		Alfred Möller
Paul von Ramberg		Christian Eckelmann
Ferdinand von Grobitzsch		Alexander Kökert
Moritz Diesterberg	} Leutnants	Georg Köhler
Hans Rudorff		Oskar Ingenohl
Benno von Klewitz		Sigmund Kraus
Franz Glahn		Gustav Kallenberger
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Lothar Liebenwein
Dr. Fritz Meitzen, Stabsarzt		Karl Neumann-Hoditz
August Schmitz, Kommerzienrat		Emil Hecht
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Hugo Schödl
Drewes, Ordonnanz		Gustav Trautschold
Heinrich Nettelbusch, Bursche von Rudorff		Emil Berisch
Joseph Wachowiok, Bursche von Glahn		

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

* Gertrude Reimann Della Zampach vom deutschen Schauspielhaus in Hamburg als Gast

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 11¹/₄ Uhr.

Nach dem 1. und 4. Akt grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

41. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 5. April 1909.

42. Vorstellung im Abonnement D.